

BAWAG P.S.K. ist SEPA-fit

Wien (OTS) - Am 28. Jänner 2008 beginnt ein neues Kapitel für den europäischen Zahlungsverkehr: Mit diesem Datum startet in der Europäischen Union die schrittweise Umsetzung des einheitlichen elektronischen Zahlungsverkehrsraums SEPA ("Single Euro Payment Area"). Dieser hat die Vereinheitlichung der europäischen Zahlungsverkehrssysteme zum Ziel. Die BAWAG P.S.K. ist bei diesen Umsetzungsschritten im Rahmen des Austrian Payment Council (APC) von Anfang an dabei und ist schon jetzt SEPA-fit. Davon profitieren alle Kunden der BAWAG P.S.K. - vom Privatkunden bis hin zur Republik Österreich.

Mit der Einführung des Euro 1999 als Buchgeld und der Ausgabe von Euro-Banknoten und -Münzen Anfang 2002 wurde in den Euro-Ländern die Grundlage für einen einheitlichen Währungsraum geschaffen. Der nächste logische Schritt auf diesem Weg ist ein einheitlicher Zahlungsverkehrsraum, SEPA, der derzeit 31 Ländern, die 27 EU-Mitgliedstaaten sowie Liechtenstein, Norwegen, Island und die Schweiz, umfasst.

Die Vision von SEPA ist es, eine einheitliche Infrastruktur und einen harmonisierten Rechtsrahmen für den Massenzahlungsverkehr im Euro-Raum zu schaffen. Nach erfolgter Umsetzung wird der Zahlungsverkehr auf europäischer Bankenebene über voll kompatible Systeme elektronisch und nach einheitlichen Regeln abgewickelt. Neue und europaweit einheitliche ZV-Instrumente werden geschaffen. Zahlungen per Überweisungen oder per Karte werden im Inland wie auch im Ausland nach den gleichen Standards funktionieren. Das Einzugsverfahren, bisher nur im Inland angeboten, wird im SEPA-Raum flächendeckend zur Verfügung stehen. Bankkarten mit Zahlungsfunktion können an Terminals aller SEPA-Länder verwendet werden.

Die BAWAG P.S.K. wird die folgenden SEPA-Zahlungsverkehrsprodukte, die im Zwischenbankenverkehr vollautomatisch ("Straight Through Processing") abgewickelt werden, ihren Kunden pünktlich zum geplanten Start zur Verfügung stellen:

- SEPA Kartenzahlungen (SEPA Cards Framework) ab 28.01.2008
- SEPA Überweisungen (SEPA Credit Transfer) ab 28.01.2008
- SEPA Lastschriften (SEPA Direct Debit) ab November 2009

SEPA-Kartenzahlungen (SEPA Cards Framework)

Da künftig europaweit immer mehr Akzeptanzstellen zur Verfügung stehen, werden die elektronischen Zahlungen mit der Bankkarte deutlich zunehmen. So wird nach flächendeckender Einführung im SEPA-Raum weniger Bargeld für den täglichen Zahlungsverkehr notwendig sein. Ein Umtausch der derzeit im Einsatz befindlichen Bankkarten ist nicht erforderlich.

SEPA-Überweisungen (SEPA Credit Transfer)

Die SEPA-Überweisung wird langfristig die nationale Überweisung und die derzeitige grenzüberschreitende EU Standard-Überweisung im SEPA-Raum ablösen. Die Überweisung erfolgt ab dem Durchführungstag europaweit innerhalb von drei Bankwerktagen und ab 2012 innerhalb der EU ab dem Durchführungstag von nur noch einem Bankwerktag. Durch separate Abrechnung der Entgelte wird der Überweisungsbetrag dem Zahlungsempfänger zur Gänze gutgebucht. An der Entgeltberechnung und der Höhe ändert sich nichts. IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) ersetzen die inländische Bankleitzahl und Kontonummer. Beide sind schon jetzt auf jedem Kontoauszug zu einem BAWAG oder PSK BANK-Konto angeführt.

Die SEPA Zahlungsanweisung (der Beleg zur Auftragserteilung) wird unseren Kunden ab 1. Juli 2008 zur Verfügung stehen. Überweisungen werden jedoch schon jetzt nach den neuen Standards durchgeführt.

SEPA-Lastschrift (SEPA Direct Debit)

Dieses Einzugsverfahren stellt eine absolute Novität dar und schafft ein einheitliches Format und einen einheitlichen Rechtsrahmen für nationale und internationale Einzüge. Auslandskonten für die Abwicklung sind nicht erforderlich. Bisher gab es im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr auf diesem Sektor kein einheitliches Produkt. Auch hier ersetzen IBAN und BIC die bisherige inländische Bankleitzahl und Kontonummer. Bei strittigen bzw. nicht autorisierten Einzügen kann innerhalb von 56 Kalendertagen ab Einzugsdatum Einspruch eingelegt werden.

David Roberts, CEO der BAWAG P.S.K.: "Für den Kunden bedeutet SEPA, dass er spätestens ab November 2009 nur eine einzige Kontoverbindung benötigt, um mit den neuen SEPA Instrumenten alle übrigen Konten im Euro-Raum genauso einfach, rasch und kostengünstig

zu erreichen, wie er es bislang nur von Inlandskonten gewöhnt war. Dies bringt insbesondere auch Kommerzkunden, die außerhalb ihres heimischen Marktes tätig sind, wesentliche Erleichterungen. Als Big Player und traditionell im Geschäftsfeld Zahlungsverkehr verankerte Bank freuen wir uns, für unsere Kunden und allen, die es noch werden wollen, ihre Zahlungen noch schneller und kostengünstiger im Rahmen der neuen SEPA-Standards abwickeln zu können. "

Diesen Text finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.bawagpsk.com>

Rückfragehinweis:

BAWAG P.S.K. Konzernpressestelle
Tel.: 0043 (1) 534 53 - 31210,
<mailto:thomas.heimhofer@bawagpsk.com>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0123 2008-01-25/11:44

251144 Jän 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080125_OTS0123